

3. 631. a

Privilegien-Verleihung.
3. 8122 - H.

Das k. k. Handelsministerium hat unterm 21. October 1852 folgende ausschließende Privilegien verliehen:

1. Dem Gustav Schirmer, Kaufmann in Reichenberg in Böhmen, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Pressions-Spiralstrecke für Kammgarn; — auf Vier Jahre. In Sachsen ist diese Erfindung seit 1. Mai 1852 auf 5 Jahre patentirt. Die offene Privilegiumsbeschreibung befindet sich bei der k. k. böhmischen Statthalterei zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung. (3. 7679 - H)

2. Dem Leopold Köppel, Geschäftsgenossen in Wien (Stadt Nr. 770, auf die Erfindung und Verbesserung eines Stenographen für Adresserauskünfte; — auf Ein Jahr. Die Geheimhaltung wurde angefordert. (3. 7814 - H).

3. Dem Carl Müller, Optiker und Mechaniker in Wien (Hundsturm Nr. 113), auf die Verbesserung in der Construction der Brillen-Einfassungen, welche sich durch Leichtigkeit, Eleganz und verhältnismäßige Billigkeit auszeichnen; — auf Ein Jahr. Die offene Privilegiumsbeschreibung befindet sich bei der k. k. niederösterreich. Statthalterei zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung. (3. 7848 - H).

4. Dem Joseph Daninger, Mühlbesitzer in Wien (Stadt Nr. 213), auf die Erfindung von Apparaten zum Begießen von Feldern, Wiesen, Gärten etc. unter dem Namen „Feldbewässerer“; — auf Zwei Jahre. Die offene Privilegiumsbeschreibung befindet sich bei der k. k. niederösterreich. Statthalterei zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung. (3. 7972 - H).

5. Dem Franz Kumann, bürgl. Hutmacher in Wien (Thuri Nr. 5), auf die Verbesserung der Hutsteife, womit die Glanzhüte im Bunde so gesteuert werden können, daß selbe den Kopf nicht drücken, vollkommene Elasticität besitzen, die Form nicht ändern und der Schweiß durch dieselben nicht durchdringen könne; — auf Zwei Jahre. Die Geheimhaltung wurde angefordert. (3. 7973 - H).

6. Dem Franz Uchatius, k. k. Artillerie-Hauptmann in Wien (Wieden Nr. 318), auf die Erfindung einer neuen Gaslampe; — auf Ein Jahr. Die Geheimhaltung wurde angefordert. (3. 7974 - H).

7. Dem Longin Gantert, Coloristen und Firkschrotzfärber aus Gurtireil im Großherzogthume Baden, wohnhaft in Heidschaft im Küstlande, auf die Erfindung von Maschinen, um die hauptsächlichsten Arbeiten der Färberei und Bleicherei, als: das Weichen oder Grundiren und das Ausringen oder Entwässern des Garbes und Luches und das Ausfärben des Garbes zu bewerkstelligen; auf Ein Jahr. Die offene Privilegiumsbeschreibung befindet sich bei der k. k. kaiserlich-königlichen Statthalterei zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung. (3. 7976 - H).

8. Dem Ignaz Kapfer, Kupferschmiede und Eisen-Kochgeschirr-Fabrikanten, dann Priv. Inhaber in Haag in Oberösterreich, auf die Erfindung, hohle Feuerroste bei Luftheizungen anzuwenden; — auf Ein Jahr. Die offene Privilegiumsbeschreibung befindet sich bei der k. k. oberösterreich. Statthalterei zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung. (3. 8059 - H)

9. Dem Johann Nepomuk Echte, aus Freiburg in Baden, Lithographen in der k. k. Staatsdruckerei in Wien (Leopoldstadt Nr. 750), auf die Erfindung, mittelst Farben alle möglichen Zeichnungen etc. statt wie bisher nur auf Papier, auch auf Holz und Blech drucken zu können, „Holz- und Blechfarbendruck“ genannt; — auf Zwei Jahre. Die Geheimhaltung wurde angefordert. (3. 8122 - H).

Privilegiums-Verlängerung.
3. 8301 - H.

Das k. k. Handelsministerium hat das dem Carl Horschek aus Prag am 22. September 1846 auf die Erfindung einer eigenen Verfahrensweise bei der Bereitung des Lackes und der Lackfarben ertheilte Privilegium auf die weitere Dauer eines, d. i. des Siebenten Jahres zu verlängern befunden.

Wien den 25. October 1852.
Vom k. k. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten.

Privilegiums-Verleihung.
Zahl 8300 - H.

Das k. k. Handelsministerium hat unterm 24. October 1852 folgende ausschließende Privilegien verliehen:

1. Dem Thomas Obersteiner, Bleigewerken zu Windischbleiberg in Kärnten, auf die Erfindung eines Gaserzeugungs-, Reinigungs- und Compressions-Apparates; — auf Zwei Jahre. Die Geheimhaltung wurde angefordert. (3. 8196 - H).

2. Dem Gustav Neufeldt, Fabrikant zu Driestinghof bei St. Veit in Niederösterreich, auf die Erfindung eines Sicherheits-Mechanismus an steigenden Eisenbahnen für Locomotive und Waggons, um selbe bei Bergfahrten zum Stillstehen zu bringen; — auf Fünf Jahre. Die offene Privilegiumsbeschreibung befindet sich bei der k. k. niederösterreich. Statthalterei zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung. In öffentlichen Sicherheitsrücksichten steht der Ausübung dieses Privilegiums bei Beibehaltung der bisher üblichen Bremsvorrichtungen bei den Eisenbahn-Trains kein Bedenken entgegen. (3. 8198 - H).

3. Dem Anton Labia, Privilegiumsinhaber zu Spreising (bei Wien Nr. 32), auf die Erfindung und Verbesserung eines eisernen Pfluges sammt Rädergestelle, beweglicher Bspannungs-gabel und Bspannungs-Apparaten für ein Doppeljoch bei Hornvieh; — auf Zwei Jahre. Die Geheimhaltung wurde angefordert. (3. 8199 - H).

4. Dem Johann Haas, bürgl. Tischlermeister zu Wien (Schaumburger-Grund Nr. 8), auf die Erfindung einer Vorrichtung, um Fenster und Thüren wasser- und luftdicht zu verschließen; — auf Ein Jahr. Die Geheimhaltung wurde angefordert. (3. 8231 - H).

5. Dem Christoph Löbl, Goldarbeitergehilfen in Wien (Spittelberg Nr. 119), auf die Erfindung von Armbändern aus edlem und unedlem Metalle, welche sich durch eine Drehung auf verschiedene Arten verändern; auf Zwei Jahre. Die Geheimhaltung wurde angefordert. (3. 8232 - H).

6. Dem William Croßkill, Civil-Ingenieur in Wien, durch Luis Leo Wolf, Privilegiumsinhaber und Maschinen-Constructeur in Wien (Jägerzeile Nr. 533), auf die Verbesserung in der Construction von Mahlmühlen; — auf Fünf Jahre. In England ist dieser Gegenstand für Thomas Barnett auf 14 Jahre patentirt, später von Barnett an Croßkill cedirt. Die Geheimhaltung wurde angefordert. (3. 8233 - H).

7. Dem Johann Paul, Leinwandlieferanten und Hausbesitzer zu Hohenstadt in Mähren (Nr. 6) auf die Entdeckung in der Vervollkommnung einer sehr einfachen, billigen und ganz unschädlichen Natur- oder Rasenbleich-Methode, besonders für rohe Garne und Leinwänden größter bis feinsten Sorte; — auf Ein Jahr. Die Geheimhaltung wurde angefordert. (3. 8237 - H)

8. Dem Jacob Franz Heint. Hemberger, Verwaltungs-Director in Wien (Stadt Nr. 785), auf die Verbesserung in der Construction der Wagen- und Waggons-Räder; — auf Fünf Jahre. Die offene Privilegiumsbeschreibung befindet sich bei der k. k. niederösterreich. Statthalterei zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung. (3. 8279 - H).

rei zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung. (3. 8279 - H).

9. Dem Vinzenz Alexovits, Doctor der Medicin und Mitglied des Doctoren-Collegiums in Wien (Michelbairischer Grund Nr. 18), auf die Erfindung eines neuen Sparofens, worin jedes Brennamateriale, als: Kohles, Steinkohlen, Holz etc. mit großer Ersparung an Brennstoff verwendet werden könne; — auf Ein Jahr. Die offene Privilegiumsbeschreibung befindet sich bei der k. k. niederösterreich. Statthalterei zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung. (3. 8280 - H).

10. Dem Franz Anton Dreyer, zu Bürgerberg in Boratberg, auf die Entdeckung eines neuen Beleuchtungsstoffes (Gasäther), welcher rauch- und geruchloses Licht erzeuge, ganz einfache Lampen erfordere und billiger als jeder andere Beleuchtungsstoff zu stehen könne; — auf Drei Jahre. Die Geheimhaltung wurde angefordert. In öffentl. Sicherheits-Rücksichten steht der Ausübung dieses Privilegiums unter der Bedingung kein Bedenken entgegen, daß bei der Bereitung der priv. Flüssigkeit alle jene Vorsichtsmaßregeln beobachtet werden, welche für die Vornahme aller ähnlichen Destillationen vorgeschrieben sind. (3. 8299 - H).

11. Dem Constantin Ritter von Stojowski, zu Stanislaw in Galizien, auf die Verbesserung in der Construction eines neuen Kraft-Concentrators; — auf Fünf Jahre. Die offene Privilegiumsbeschreibung befindet sich bei dem k. k. galizischen Gubernium zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung. (3. 8300 - H).

Privilegiums-Verlängerung.
3. 8337 - H.

Das k. k. Handelsministerium hat das ursprünglich dem Joseph Weiß verliehene, später an seinen Sohn Carl Weiß übertragene Privilegium des 28. Juni 1841, auf die Erfindung aus einem ganz unbeachteten Pflanzenstoffe eine zu verschiedenen technischen Zwecken taugliche Faser, „Waldwolle“ genannt, zu bereiten, auf die weitere Dauer eines, das ist des zwölften Jahres, zu verlängern befunden.

Wien den 30. October 1852.

Privilegien-Verleihung.
Zahl 8499 u. 8573 - H

Das k. k. Handelsministerium hat folgende ausschließende Privilegien verliehen:

1. Dem Johann Jacob Guillet, Chemiker und Mitglied der National-Academie in Paris, wohnhaft in Chambéry, durch Ludwig Fighetti, Handelsmann in Mailand, auf eine Entdeckung in der Verkorung des Lignites und der Braunkohle mittelst eines eigenen Apparates; — auf Sechs Jahre. In Sardinien ist dieser Gegenstand seit 16. April 1852 auf 7 Jahre patentirt. Die Geheimhaltung wurde angefordert. (3. 7995 - H).

2. Dem Franz Wertheim, k. k. Hof- und landesbef. Werkzeugfabrikanten in Wien (Wieden Nr. 348), auf die Erfindung einer einfachen Maschine, womit die zu Hobeln und allen andern derartigen Werkzeugen verwendeten Hölzer schneller und richtiger, als dieß bisher mit der Hand geschah, sowohl rechtwinklich als beliebig schief gestochen werden können; — auf Zwei Jahre. Die Geheimhaltung wurde angefordert. (3. 8391 - H).

3. Dem Franz Hartwägner, Bürger und Hausbesitzer in Wien (Landstraße Nr. 510), auf eine Erfindung in der Erzeugung aller durch Auspressung gewinnbarer Oele, wobei die Auspressung leichter und vollständiger bei gleichen Druckkräften bewirkt werde, und die Preßtücher gegen das zu schnelle Zerreißen gesichert werden; — auf Ein Jahr. Die offene Privilegiumsbeschreibung befindet sich bei der k. k. n. ö. Statthalterei zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung. (3. 8393 - H).

4. Dem Franz Kav. Sinsler, Mechaniker in Wien (Brigittenau Nr. 70), Carl Grund,

wohnhaft: Alservorstadt Nr. 61, und Carl Wunsch, Privatier, wohnhaft: Mariahilf Nr. 41, auf die Erfindung einer Flach- und Hanf-Brech- und Schwingmaschine, womit große Quantitäten Flach und Hanf in verhältnismäßig kurzer Zeit, und ohne einen andern Abfall als den der Strohhalben gebrochen und geschwungen werden; — auf Ein Jahr. Die offene Privilegiumsbeschreibung befindet sich bei der k. k. n. ö. Statthalterei zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung. (Z. 8394-H).

5. Dem Leopold Nowak, Graveur in Wien (Alservorstadt Nr. 85), und Rudolph Hofmeister, Buchbinder und Ledergalanterie-Waren-Fabrikanten in Neulerchenfeld Nr. 13, auf die Verbesserung in der Erzeugung von Geld-, Cigaretten-, Brief- und Damentaschen aus gepresstem Metallblech; auf Ein Jahr. Die offene Privilegiumsbeschreibung befindet sich bei der k. k. n. ö. Statthalterei zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung. (Z. 8395-H).

6. Dem Anton Luzzarcke, Hammermeister in Neuilly (Departement Indre in Frankreich), durch Franz Kaver von Derpowski in Wien (Josephstadt Nr. 50), auf die Erfindung einer neuen Gasheizung, welche sowohl bei den Kesseln der Eisenbahnlocomotive und Schiffe, als auch auf jede andere Maschine anwendbar sei; — auf Ein Jahr. Die offene Privilegiumsbeschreibung befindet sich bei der k. k. n. ö. Statthalterei zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung. (Z. 8496-H).

7. Dem Georg Märkl, Bürger und Privatier in Wien (Josephstadt Nr. 65), auf eine Erfindung und Verbesserung in der Bereitung und Behandlung von Flach, Hanf und andern faserigen Pflanzstoffen; — auf Zwei Jahre. Die Geheimhaltung wurde angefordert. (Z. 8497-H).

8. Dem A. Heinrich, Secretär des n. ö. Gewerbevereines in Wien (Stadt Nr. 965), auf die Verbesserung in der Ledergärbererei; — auf Ein Jahr. Die Geheimhaltung wurde angefordert. (Z. 8498-H).

9. Dem Jacob Franz Heinrich Hemberger, Verwaltungs-Director in Wien (Stadt Nr. 785), auf die Entdeckung und Verbesserung in der Anwendung des Kautschuks und der Gutta-Percha, oder beide vereint bei der Construction der Wagenpuffer, Trag-, Zug- und Pufferfedern; — auf Fünf Jahre. Die Geheimhaltung wurde angefordert. (Z. 8499-H).

Wien den 5. November 1852.

1. Dem Joseph Karticzek, k. k. Bauleben, und Joseph Martinek, k. k. Bauleben in Wien (Stadt Nr. 805), auf die Erfindung einer Dampf-Biegelschlag-Maschine zur Erzeugung gebrannter Mauerziegel; — auf Zwei Jahre. Die Geheimhaltung wurde angefordert. (Z. 8566-H).

2. Dem Franz Kav. v. Derpowski, in Wien (Josephstadt Nr. 50), auf die Erfindung einer Korkschneidmaschine, welche die Korke zu Flaschen, Spundlöchern, Gewehrloadungen etc. sehr schnell und auf mechanischem Wege erzeuge; — auf Ein Jahr. Die offene Privilegiumsbeschreibung befindet sich bei der k. k. n. ö. Statthalterei zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung. (Z. 8567-H).

3. Dem Isak Gorliker, bürgl. Frauenschneider in Pesth (Königsplatz Nr. 11), auf die Erfindung einer Zuschneidemaschine für Damenkleider; — auf Ein Jahr. Die Geheimhaltung wurde angefordert. (Z. 8568-H).

4. Dem Franz Poduscha, Mechaniker zu Tschentsch in Mähren, auf die Erfindung eines Apparates zur Erzeugung brennbarer Gase aus ungetrockneter Braunkohle (Lignit) und ungetrocknetem Torfe, durch deren Verbrennung Glas geschmolzen, Eisen gepudelt und geschweißt, oder an deren schmelzbaren Stoffen ähnliche Wirkungen hervorgebracht werden können; — auf Ein Jahr. Die Geheimhaltung wurde angefordert. (Z. 8569-H).

5. Dem Mathias Scholler, Privatier, und Christian Herold, Holzschachtel- und Wachs-erzeuger in Wien (Erdberg Nr. 152), auf die Erfindung und Verbesserung einer Maschine zur Erzeugung von Holzschachteln; — auf Ein Jahr. Die Geheimhaltung wurde angefordert. (Z. 8570-H).

6. Dem Anton und Johann Schmidmayer, gewesenen bürgl. Webermeister in Wien (Gumpendorf Nr. 223), auf die Verbesserung der Weberkamm-Maschine, wornach die Kämme nicht wie bisher mit gewirter Baumwolle, sondern mit Messing und Eisendraht gebunden werden; — auf Ein Jahr. Die Geheimhaltung wurde angefordert. (Z. 8571-H).

7. Dem Johann Franz Desmarest aus Marseille, in Wien (Alservorstadt Nr. 218), auf die Verbesserung in der Erzeugung der Nägel durch Mechanismus auf kaltem Wege, und zwar die der Schindelnägel mit flachen runden Köpfen; — auf Ein Jahr. Die Geheimhaltung wurde angefordert. (Z. 8572-H).

8. Dem Eduard Stalligky, Beamten der k. k. Staatseisenbahn in Wien (St. Ulrich Nr. 125), auf die Erfindung emailirter Metallbuchstaben und Ziffern zu Aufschriften, Aushängschildern und Hausnummern; — auf Ein Jahr. Die offene Privilegiumsbeschreibung befindet sich bei der k. k. n. ö. Statthalterei zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung. (Z. 8573-H).

Wien den 8. November 1852.

Privilegien-Verlängerung.

Zahl 8500-H.

Das k. k. Handelsministerium hat nachstehende Privilegien zu verlängern befunden, und zwar das Privilegium:

1. des Johann Baptist Seidel, (nunmehr an seine Witwe Caroline Seidel und seine drei Kinder übergegangen) dto. 14. October 1839, auf die Erfindung einer Dreschmaschine, auf das vierzehnte Jahr;

2. des Carl Leistler, dto. 16. October 1844, auf eine Verbesserung in der Erzeugung aller Gattungen parquetirter Fußböden, auf das neunte und zehnte Jahr;

3. des Franz Bienert, dto. 28. October 1844, auf eine Verbesserung der Resonanz-Böden, auf das neunte und zehnte Jahr;

4. des Louis Leo Wolf, dto. 30. October 1846, auf die Erfindung einer portativen Universal-Mühle, auf das neunte, zehnte, elfte und zwölfte Jahr;

5. desselben dto. 12. Mai 1843, auf eine Verbesserung in der Construction der Pferdegepöpel, auf das sechste, siebente, achte, neunte und zehnte Jahr;

6. des Julius Haas und Gustav Seelig, dto. 8. October 1849, auf die Erfindung eines neuen Communicationsmittels für Gegenstände aller Art und für Gedanken, auf das vierte und fünfte Jahr;

7. des Christian Steinkellner, dto. 3. November 1849, auf eine Verbesserung in der Construction der Accordeons, auf das vierte Jahr;

8. des Joseph Eugen v. Nagl, dto. 31. October 1850, auf eine Verbesserung des Verfahrens und der Apparate zum Behufe der Kerzen-Erzeugung, auf das dritte Jahr;

9. des Alexander Andersen, dto. 10. November 1850, auf eine Verbesserung in der Erzeugung aller Arten eiserner Aufsatz- und Schamwebänder, Schienen, Bettstaken u. dgl., auf das dritte, vierte und fünfte Jahr;

10. des William Croplill, dto. 30. März 1851, auf eine Verbesserung in der Construction von Erdschollenwalzen „Croplills Cultivator“ genannt, auf das vierte und fünfte Jahr;

11. des John Wurmald, dto. 2. October 1851, auf die Verbesserung von Maschinen und Apparaten zum Spinnen und Zwirnen des Flachses, der Baumwolle, Schafwolle, Seide und anderer Faserstoffe, auf das zweite Jahr;

12. des Johann Jacob Schoch, dto. 7. October 1851, auf eine Erfindung, die in den Fabriken und bei den Gewerben nöthigen Triebriemen durch Röhren von Blech zu befestigen, auf das zweite Jahr;

13. des J. G. Daum, dto. 17. October 1851, auf die Erfindung einer neuen Construction von Bettstätten, auf das zweite Jahr;

14. des Joseph Rauba dto. 17. October 1851, auf eine Verbesserung aller Gattungen Schlösser, auf das zweite Jahr;

15. des Joseph Vincenz Melchior Raismondie, dto. 23. October 1851, auf die Erfindung von Uebersichtstabellen, auf das zweite Jahr;

16. des Pierre Bizet, dto. 4. November 1851, auf die Erfindung einer neuen Wagenconstruction, auf das zweite Jahr;

17. des J. G. Daum, dto. 11. November 1851, auf eine Erfindung in der Construction und dem Gebrauche der Maschine des Mechanikers Lenôtre in Paris, zur Erzeugung, Bouteillenfällung und Verkorkung moussirender Getränke, auf das zweite Jahr;

18. des Johann Bauer, dto. 14. Juni 1852, auf eine Verbesserung in der Zubereitung der Massa zur Trockenlegung feuchter, salzenthaltiger Mauern, auf das zweite Jahr.

Wien den 8. November 1852.

Privilegien-Übertragung.

Zahlen 8674 u. 8725-H.

1. Das k. k. Handelsministerium hat die Anzeige, daß Eduard Köstler das ihm am 17. December 1851, auf die Erfindung einer neuen Gattung Palm-Öl „Harzseife“ ertheilte Privilegium mittelst Cessions-Urkunde dto. 7. October 1852 an Alexander Weglau übertragen habe, zur Wissenschaft und in Vormerkung genommen. Wien den 8. November 1852.

2. Das k. k. Handelsministerium hat die Anzeige, daß Richard John Ascher das ursprünglich dem Carl Kuhn verliehene und seither an ihn übergegangene Privilegium dto. 25. Mai 1847, auf die Erfindung, Entdeckung und Verbesserung von Reibfeuerzeugen, mittelst Cessions-Urkunde dto. 2. October 1852 an Moriz Weißberger abgetreten habe, zur Wissenschaft und in Vormerkung genommen.

Wien den 9. November 1852.

Vom k. k. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten.

Z. 658. a (1) Nr. 2068. Praes.

Concurs-Kundmachung.

Im Bereiche der k. k. steierisch-illyrischen Finanz-Procuratur kommt eine, in den Concretalstatus der Finanzräthe bei der k. k. steierisch-illyrischen Finanz-Landes-Direction eingereichte Finanzraths-Stelle, womit ein Gehalt jährlicher 2000 fl. verbunden ist, zu besetzen, wozu der Concurs bis Ende December 1852 eröffnet wird.

Diejenigen, welche sich um diese Stelle, oder im Falle der Erledigung einer Finanzraths-Stelle mit dem Gehalte von 1800 fl., um eine solche bewerben wollen, haben ihre diesfälligen Gesuche, in welchen sie ihr Lebensalter, die zurückgelegten juristisch-politischen Studien, weiter insbesondere das juristische Doctorat und die mit gutem Erfolge abgelegte Advocatur- und Fiscalprüfung, dann ihre Sprachkenntnisse, die bisher im Staatsdienste erlangte Dienstes-Eigenschaft und in demselben zugebrachte Zeit nachzuweisen haben, im vorgeschriebenen Dienstwege an die k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Krain und Kärnten zu leiten, und darin auch anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten der k. k. steierisch-illyrischen Finanz-Procuratur, oder deren Abtheilungen zu Laibach und Klagenfurt verwandt oder verschwägert sind.

Auf Bewerber, die der krainischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig sind, wird caeteris paribus vorzugsweise Bedacht genommen werden.

Vom Präsidium der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Krain und Kärnten. Graz am 29. November 1852.

Z. 1091. (2) Nr. 4318.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neustadt werden nachstehende gesetzliche Erben, als:

a) Der unbekanntes Aufenthalts abwesende Joseph Kefche, Sohn des am 4. December 1850 in Laubenberg gestorbenen Auszöglers Johann Kefche, und b) die unbekanntes Erben der am 29. Sept. 1850 in Bresovja gestorbenen ledigen Inwohnerin Antonia Malj, aufgefordert, binnen Einem Jahre, von dem unten angeführten Tage an gerechnet, sich bei diesem Bezirksgerichte zu melden, und unter Ausweisung ihres gesetzlichen Erbtheiles ihre Erbserklärung anzubringen,

widrigens die Verlassenschaft mit Jenen, die sich erbserklärt haben, verhandelt und ihnen eingewortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich Niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde, und den sich allfällig später meldenden Erben ihre Erbsansprüche nur so lange vorbehalten bleiben, als sie durch Verjährung nicht erloschen wären.

K. K. Bezirksgericht Neustadt am 28. Juni 1852.
Der k. k. Bezirksrichter:
Roth.

3. 665. a (1)

K u n d m a c h u n g.

Zu Folge der hohen k. k. Statthaltereibeisung vom 17. Jänner 1852, Z. 304, erreicht die Medicamenten-Lieferung für die sämtlichen hiesigen Staats- und Local-Wohlthätigkeits-Anstalten nach § 1 und 12 der Licitation-Bedingnisse mit Ende Jänner 1853 ihr Ende.

Dem zu Folge wird am 7. Jänner 1853 Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei der hierortigen k. k. Staats- und Local-Wohlthätigkeits-Anstalten-Verwaltung die Minuendo-Licitation wegen Lieferung der für die sämtlichen hiesigen Staats- und Local-Wohlthätigkeits-Anstalten in dem Zeitraume eines Jahres, nämlich: vom 1. Februar 1853 bis letzten Jänner 1854, benöthiget werdenden Medicamente abgehalten werden, wozu die Lieferungslustigen zu erscheinen mit dem Bemerken einzuladen werden, daß die Licitationsbedingungen bei der obgedachten Verwaltung täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

K. k. Staats- und Local-Wohlthätigkeits-Anstalten-Direction.
Laibach am 13. December 1852.

3. 1761. (1)

Nr. 14710.

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es seien auf Ansuchen des Hrn. Dr. Pfefferer, als Agnes Klingerischen Sessionär, in die executive Feilbietung der, dem Joseph Kastellig von Oberkasschel gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kaltenbrunn sub Urb. Nr. 30 vorkommenden, sammt An- und Zugehör mit 1000 fl. bewertheten Kältsche; der im Grundbuche der Herrschaft Kaltenbrunn sub Urb. Nr. 272 vorkommenden, auf 1500 fl. geschätzten Schmiede; des im Grundbuche der D. R. D. Commenda sub Urb. Nr. 17 1/2 vorkommenden, auf 350 fl. geschätzten Terrains, und der auf 770 fl. 40 kr. bewertheten Fahrnisse, wegen schuldigen 1501 fl. gewilliget worden, und zu diesem Ende drei Tagsetzungen, auf den 6. November und 6. December 1852 und 10. Jänner 1853, jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco Oberkasschel mit dem Anhange angeordnet, daß diese Realitäten nur bei der dritten, die Fahrnisse aber nur bei der 2. Feilbietungstagsetzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden. Die neuesten Grundbuchsextracte, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen liegen in den gewöhnlichen Amtsstunden zu Jedermanns Einsicht hieramts bereit.

K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 23. November 1852.
Nr. 14710.

Anmerkung. Bei der am 6. December d. J. abgehaltenen 2. Feilbietungstagsetzung ist kein Kauflustiger erschienen, daher am 10. Jänner 1853 zur 3. und letzten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 5. December 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:
Heinricher.

3. 1740. (3)

Nr. 14529.

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei Joseph Krammer, als Curator des als Verschwender erklärten Martin Boz, um eine Tagsetzung zur Convocation der Gläubiger des Letzteren eingeschritten. Diese Tagsetzung ist auf den 24. December d. J. Früh 9 Uhr hiergerichts bestimmt worden. Es haben sich demnach damals sowohl die intabulirten Gläubiger zur Anmeldung ihrer Posten zu melden, und die intabulirten Gläubiger zugleich die Urkunden vorzuweisen, damit die intabulirten Posten bei dem Anlande, als das Grundbuch der Herrschaft Sonnegg zerstört wurde, in das Grundbuch als alte Posten eingetragen werden können.

K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 2. December 1852.

Der k. k. Bezirksrichter
Heinricher.

3. 659. a (1)

K u n d m a c h u n g.

Im Nachhange zur diesfälligen Kundmachung vom 10. März d. J., Z. 182, wird hiemit bekannt gegeben, daß nach dem Beschlusse des Gemeinderathes dieser Hauptstadt vom 2. d. M., von den 119 Competenten, die im nachstehenden Ausweise angeführten 23 Invaliden mit der krainischen Invalidenfonds-Stiftung, für jeden Stiffling im jährlichen Betrage pr. 30 fl., theilt, und für jeden der Stiftungsbetrag für das Jahr 1852 ganz, für die folgenden Jahre aber in halbjährigen Raten nach hienein zur Auszahlung aus dem hieramts verwalteten Invalidenfonds angewiesen worden ist.

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Bezirk oder Bez. - Hauptmannschaft	Hat gedient beim	Anmerkung
1	Podkreischeg Franz	Borst. Tirnau	Mag. Laibach	Artillerie-Regiment	Mit der Invalidenfondsstiftung wurden theilt: Vom Prinz Hohenlohe-Inst.-Reg. Nr. 17 . . . 12 von Graf Kinsky Inst. . . . 1 vom Jäger-Bataillon . . . 1 vom Pionier-Corps . . . 1 vom Fuhrwesen-Corps . . . 3 vom Artillerie-Regimente . . . 2 vom Freicorps . . . 1 vom Kaiser-Nicolaus-Cürasier-Regimente . . . 2 somit zusammen 23 Invaliden.
2	Krischman Anton	Laibach	dto	dtto	
3	Jakob Thomas	Mariasfeld	Bez. Laibach	Hohenlohe-Infant.	
4	Sellan Jacob	Dobrava	dto	dtto	
5	Bremschal Johann	Malta	Stein	Pionier-Corps	
6	Peterka Andreas	St. Andre	dto	Hohenlohe-Infant.	
7	Kreße Joseph	Sella	Neustadt	dtto	
8	Falvani Andreas	Unterschuschitz	dto	dtto	
9	Bradula Joseph	Bründl	dto	Graf Kinsky Infant.	
10	Loka Martin	Lokamala	Treffen	Fuhrwesen-Corps	
11	Drogar Anton	vella Kostrelniza	dto	Hohenlohe-Infant.	
12	Kopriunik Martin	Ustje	dto	dtto	
13	Bresich Mathias	Strane	Adelsberg	Ilirianer Freicorps	
14	Ishovin Michael	Gabersche	dto	Fuhrwesen-Corps	
15	Erbeschnig Thomas	Godeschitz	Krainburg	Hohenlohe-Infant.	
16	Tanzher Joseph	Praprotne	dto	dtto	
17	Lepina Franz	Strasische	dto	Kais. Nicol. Cüras. Reg.	
18	Gorsche Jacob	Winkl	Tschernembl	Fuhrwesen-Corps	
19	Ivez Jacob	Golische	dto	Kais. Nicol. Cüras. Reg.	
20	Gerdeschitz Stephan	čudno Sello	dto	Hohenlohe-Infant.	
21	Kersche Andreas	Kethje	Gottschee	Feldjäger-Bataillon	
22	Kumer Joseph	Idria	Wippach	Hohenlohe-Infant.	
23	Eratnig Johann	Senosetsch	dto	Artillerie-Regiment	

Magistrat Laibach den 7. December 1852.

Dr. Burger.

3. 1537. (9)

Medicale Behandlung

und verbürgte Heilung aller durch den Mißbrauch des Mercur's und anderer der Gesundheit schädlichen Arzneien entstandenen schmerzhaften und langwierigen Felskrankheiten, als: schweres Harhen, Knochenschmerzen, Schlaflosigkeit, Krämpfe, Fledten, Gedächtnißschwäche, traurige Gemüthsstimmung, Hartleibigkeit u. s. w., geküht auf langjährige Erfahrung in den Hauptstädtern des In- und Auslandes durch den Gefertigten welcher gründlich abgefaßte Krankengeschichten mit Angabe des Alters, Constitution, Temperamentes und überhandener Krankheiten franco eingeschickt, gehörig würdigt, und jeden auswärtigen Kranken im Correspondenzwege zu heilen im Stande ist.

C. Seling,

penk. k. k. Bergwerksarzt, emeritierter Assistent der Geburtshilfe und Secundar des allgemeinen Krankenhauses zu Lemberg, gewesener Chefarzt im Militärspitale zu Przeszan, dann Kreisbezirks-Arzt zu Neumarkt u. Contumaz-Director zu Radzivil. Wohnt Wien, Stadt, Annagasse Nr. 1000.

3. 1785. (1)

Zu kaufen wird gesucht,

ein complettes Exemplar von Balvasor's »Ehre des Herzogthums Krain.« — Anträge mögen im Zeitungs-Comptoir abgegeben werden.

3. 1714. (2)

An Ohrenleidende aller Art.

Zeugniß. Durch den trefflichen Ruf der Dr. Pinter'schen Ohrenpillen veranlaßt, habe ich mir dieselben kommen lassen. Meine Ehefrau, 66 Jahre alt und aus einer Familie, bei welcher Harthörigkeit als Familienkrankheit betrachtet wird, hatte seit längerer Zeit das Gehör beinahe gänzlich verloren, so daß wir nur wenige Hoffnung zur Wiedererlangung desselben hegen durften. — Durch richtigen Gebrauch dieses ausgezeichneten Heilmittels stellte sich gleich eine Linderung ein, und schon nach der zweiten Dosis erhielt sie zur Freude aller ihrer Angehörigen ihr früheres Gehör wieder.

Ich fühle mich aufgefordert, im Interesse aller Ohrenleidenden diesen befriedigenden Erfolg öffentlich anzuerkennen. Dieses anerkannte Heilmittel zeichnet sich vor vielen dergleichen durch eine ungemene Einfachheit beim Gebrauche aus; die Cur selbst durch ihre Billigkeit, da die zwei Dosen, welche zur Heilung hinreichend gewesen, an Ort und Stelle bezogen, nur 2 fl. kosteten.

Vorstehendes der Wahrheit gemäß beflätiget.
Kempten am 14. Jänner 1852.

Zur Beglaubigung, Kempten den 15. Februar 1851.

Jacob Zorn, Kaufmann.

Firma: Joh. Langenmayr's sel. Erbe.

Der Stadtmagistrat.
Zethner, Rechtsrath.

NB. Näheres über die Wirksamkeit mit Bezug auf das angezogene Mittel erfährt man durch das kleine, bereits in mehr als 40,000 Exemplaren verbreitete Schriftchen:

Taubheit ist heilbar!

Hilfe Allen, die am Gehör leiden,

von
Dr. med. F. M. Feldberg in Wien.

Preis: 20 kr. C. M.

Volle Genesung steht bei richtigem Gebrauche des hier Gesagten allen Leidenden in sicherer Aussicht. Vorstehendes Buch ist für 20 kr. und nach auswärts franco durch die Post zugesendet für 22 kr. C. M. zu beziehen durch Joh. Giuntini in Laibach.

E I N L A D U N G

zur Abnahme der Enthebungskarten für Neujahrs- und Namenstagswünsche
pro 1853.

Die seit vielen Jahren hierorts bestehende Sitte, sich durch eine milde Gabe zum Wohle der Armen dieser Stadt von den üblichen Neujahrs- und Namensfestes-Gratulationen zu entbinden, veranlaßt den Magistrat im Namen der Armen-Instituts-Commission zur Bekanntgebung, daß die Einzeichnung und Ausfolgung der Enthebungskarten für Neujahrs- und Namenstagswünsche pro 1853, durch den Herrn Gemeinderath und Armen-Instituts-Rechnungsführer **Josef Micholzer**, in dessen Tuch- und Schnittwarenhandlung am Hauptplaz, vom 15. December d. J. bis 10. Jänner k. J., täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, besorgt werden wird, und daß, ohne der Großmuth Schranken zu setzen, für ein Billet der Betrag von 20 Kr. zu bezahlen sind. Die Namen der verehrlichen Geber werden durch die Zeitung bekannt gegeben, weshalb man um deren gefällige Angabe ersucht.

Das Ergebnis dieser Bitte wird am Schlusse veröffentlicht werden.

Stadtmagistrat Laibach den 10. December 1852.

M o r g e n

am **16. u. 18. December** d. J.

erfolgen in Wien

die **sämmtlichen** Ziehungen der

großen **Carlsbader Geld-Lotterie**, wobei

durch **44,364 Treffer** gewonnen werden

Gulden 290,600 in Conventions-Münze,

nämlich Gewinne mit

fl.	60,000	in Conv. Münze.		fl.	2000	in Conv. Münze.
„	12,000	„ detto		„	1800	„ detto
„	8000	„ detto		„	1500	„ detto
„	6000	„ detto		„	1200	„ detto
„	5000	„ detto		„	1000	„ detto
„	4000	„ detto		„	1000	„ detto
„	3000	„ detto		„	1000	„ detto
„	2000	„ detto		„	1000	„ detto

und abwärts. Darunter:

1000 Stück fürstl. Windischgrätz-Lose	oder	fl.	20,000	Conv. Münze.
700 „ gräf. Waldstein-Lose	„	„	14,000	detto
1000 „ kaiserl. Münz-Ducaten in Gold	„	„	5000	detto zc. zc. zc.

Der Besitz von **4 Losen** (eines aus jeder Abtheilung) gewährt **2 sichere Gewinne**.
Wien im December 1852.

D. Zimmer & Comp.

Lose dieser Lotterie sind zu haben bei **Seeger & Grill** in Laibach.

Pränumerations-Ankündigung.

Mit Ende des laufenden Monats geht die diesjährige Pränumeration auf die „Laibacher Zeitung“ zu Ende, weshalb wir unsere Einladung zur Erneuerung der Pränumeration machen.

Die Laibacher Zeitung wird pro 1853 wie bisher täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, erscheinen; sie enthält drei Theile: Den amtlichen Theil, den nichtamtlichen Theil und das Feuilleton. Der amtliche Theil bringt amtliche Mittheilungen aus der gleichen Abtheilung der k. k. österreichischen Wiener-Zeitung, so wie Erlässe der h. k. k. Statthalterei für Krain und anderer k. k. Aemter. Der nichtamtliche Theil enthält die politischen Tagesneuigkeiten, welche theils in Original-Correspondenzen, theils in Auszügen aus politischen Blättern mit thunlichster Schnelligkeit den Lesern gebracht werden. Das Feuilleton bietet den Freunden belletristischer Lectüre einen reichen Stoff des Angenehmen und Nützlichen.

Die Pränumerationsbedingungen sind unverändert, nämlich:

Ganzjährig mit Post, unter Kreuzband versandt	15 fl. — kr.	ganzjährig für Laibach in's Haus zugestellt	12 fl. — kr.
halbjährig „ „	7 „ 30 „	halbjährig „ „	6 „ — „
ganzjährig im Comptoir unter Couvert	12 „ — „	ganzjährig im Comptoir offen	11 „ — „
halbjährig „ „	6 „ — „	halbjährig „ „	5 „ 30 „

Die Pränumerationsbeträge wollen portofrei zugesandt werden.

Die Insertionsgebühren in das Intelligenzblatt der Laibacher Zeitung betragen für eine Spaltenzeile oder den Raum derselben, für einmalige Einschaltung 3 Kr., für zweimalige 4 Kr. und für dreimalige 5 Kr. Inserate bis zu 12 Zeilen kosten 1 fl. für 3 Mal, 50 Kr. für 2 Mal und 40 Kr. für 1 Mal. Zu diesen Gebühren sind noch 10 Kr. für eine jedesmalige Einschaltung hinzu zu rechnen.

Rückständige Pränumerationsbeträge und Insertionsgebühren wollen kostenfrei berichtet werden.

Laibach im December 1852.

Jgn. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.

Siebenzehntes Verzeichniß

der durch Abnahme einer entsprechenden Anzahl Lose bisher erfolgten Betheilungen an der von **Er. k. k. apost. Majestät** allerhöchst bewilligten **großen Geld-Lotterie** zur Gründung eines

Militär = Hospitals zu Carlsbad.

[Die sämtlichen Ziehungen erfolgen am **16. und 18. dieses Monats**]

(Fortsetzung.)

- 1465) Se. Großherzogliche Hoheit
Prinz Carl von Hessen und bei Rhein.
- 1360) Se. Wohlgeb. Herr Joh. Bapt. **Pichler**, Verwalter des Residenzschlosses zu Salzburg.
- 1361) „ Hochwohlgeb. Herr Andr. v. **Pelezzer**, k. k. Oberst.
- 1362) „ Wohlgeb. Herr Franz **Eberle**, Hof- und Gerichts-Advocat.
- 1363) „ Wohlgeb. Herr Carl v. **Ketskes** in Wien.
- 1364) „ Wohlgeb. Herr Alois **Fenz**, bgl. Handelsmann in Wien.
- 1365) „ Wohlgeb. Herr Gustav v. **Hein** in Wien.
- 1366) „ Wohlgeb. Herr Dr. **Jarisch**, k. k. Hofzahnarzt in Wien.
- 1367) „ Wohlgeb. Herr Pet. **Kosler**, k. k. Staatsanwalts-Substitut.
- 1368) „ Wohlgeb. Herr Jos. **Devesak**, Deconom bei der k. k. Grundentlastungs-Commission zu Tolmain.
- 1369) Die wohlgeb. Herren Gebr. **Schannmann**, Fabriksbesitzer zu Stockerau.
- 1370) Se. Eminenz Herr Adalbert **Vimensky**, Fürst-Bischof zu Gurk.
- 1371) „ Wohlgeb. Herr Ferdin. **Fortschuigg**, Oberverweser in Steiermark.
- 1372) „ Wohlgeb. Herr J. v. **Buzzi** in Neudenstein.
- 1373) „ Wohlgeb. Herr J. **Gomerz** in Eberstein.
- 1374) „ Hochgeb. Herr Graf **Galler** in Klagenfurt.
- 1375) „ Hochwohlgeb. Herr Baron v. **Zurich**, k. k. Kreisrath zu Klagenfurt.
- 1376) „ Wohlgeb. Herr F. **Helfer**, Bäckermeister in Klagenfurt.
- 1377) „ Wohlgeb. Herr Jacob **Froninger** in Hermagor in Kärnten.
- 1378) Das löbl. k. k. **Steueramt** zu Kappel in Kärnten.
- 1379) „ „ „ do. „ St. Leonhard in Kärnten.
- 1380) „ „ „ do. „ Althofen in Kärnten.
- 1381) Se. Hochwohlgeb. Herr Baron **Ankershofen** in Klagenfurt.
- 1382) „ Hochgeb. Herr Graf **Heufel v. Domersmark**, Güter- und Werksbesitzer in Klagenfurt.
- 1383) Das löbl. k. k. **Steueramt** zu Ungar. Brod.
- 1384) Der löbl. **Magistrat** zu Stanislau.
- 1385) „ „ **Magistrat** zu Gaya in Mähren.
- 1386) „ „ **Magistrat** zu Snyatin in Galizien.
- 1387) Das löbl. k. k. **Steueramt** zu Gabel.
- 1388) Der löbl. **Magistrat** zu Wodowice in Böhmen.
- 1389) Die wohlgeb. Herren **Meya & Comp.**, Großhändler in Triest.
- 1390) Se. Wohlgeb. Herr Seb. **Braunseis**, Hammergewerk zu Hof in Desterreich.
- 1391) Das löbl. **Neograder-Comitat** zu Balassa Gyarmath.
- 1392) Se. Hochgeb. Herr Carl Graf **Kokorjowetz** in Lubin.
- 1393) „ Wohlgeb. Herr Franz **Neuper**, k. k. Postmeister in Steiermark.
- 1394) Die Hochgeb. Frau Sofie Gräfin **Schönborn**.
- 1395) Se. Wohlgeb. Herr Franz v. **Vedinsky** in Toth in Ungarn.
- 1396) Der löbl. **Magistrat** zu Güns.
- 1397) „ hochwü. Herr Math. **Wirz**, Chorvicar zu Görz.
- 1398) „ hochwü. Herr Franz **Heyde**, Dechant zu Neustadt.
- 1399) Se. Hochwohlgeb. Herr Ant. v. **Augustz**, k. k. Districts-Obergespan zu Ofen.
- 1400) „ Wohlgeb. Herr August **Nowotny**, Fabriksbesitzer in Böhmen.
- 1401) Die löbl. **Stadtgemeinde** Horazdowiz.
- 1402) Se. Wohlgeb. Herr Paul A. **Klar**, k. k. Kreisrath in Prag.
- 1403) Der löbl. **Stadtrath** der Kreisstadt Pilsen.
- 1404) Das löbl. k. k. **Steueramt** zu Lobositz.
- 1405) Die hochwohlgeb. Frau Baronin v. **Schell** in Eischnowiz.
- 1406) „ hochgeb. Frau Ernestine Gräfin **Morzin** in Prag.
- 1407) Der löbl. **Magistrat** zu Halicz in Galizien.
- 1408) „ „ do. „ Beneschau in Böhmen.
- 1409) „ „ do. „ Rattenberg in Böhmen.
- 1410) „ „ do. „ Scheibbs.
- 1411) Das löbl. k. k. **Steueramt** zu Leipnik.
- 1412) „ „ do. „ Neunkirchen.
- 1413) Se. Hochwohlgeb. Herr Ludwig Freiherr v. **Kaon**, k. k. Kreis-Commissär in Czernowiz.
- 1414) Die löbl. **Wodley'schen** Blei- und Eisengewerkschaften in Kärnten.
- 1415) Der hochwü. Herr Philipp Graf **Szapary**, Capitular und inful. Probst zu Olmütz.
- 1416) Se. Wohlgeb. Herr Franz **Huber**, Obergamtmann in Bränn.
- 1417) „ Hochgeb. Herr Hugo Graf **Königssegg** zu Slavar.
- 1418) Die wohlgeb. Herren Jos. L. **Bostowitz & Comp.**, k. k. priv. Großhändler in Wien.
- 1419) Se. Wohlgeb. Herr Phil. **Schen**, Handelsmann zu Güns.
- 1420) Das löbl. k. k. **Steueramt** zu Pukersdorf.
- 1421) Se. Hochgeb. Herr Weit Graf **Zelensky**, k. k. Kämmerer.
- 1422) „ Hochgeb. Herr Fried. Graf **Wallis**, Grundbesitzer in Koleschowitz.
- 1423) Die wohlgeb. Frau **Wenter** in Wien.
- 1424) Se. Hochwohlgeb. Herr Ferdin. Freiherr v. **Staarbach-Landstein** in Böhmen.
- 1425) Die wohlgeb. Herren Geb. **Kohn**, Handelsleute in Altstadt in Böhmen.
- 1426) Se. Wohlgeb. Herr Israel **Mauthner**, Großhändler in Wien.
- 1427) „ Excellenz Herr Franz Graf **Klebersberg**.
- 1428) „ Wohlgeb. Herr Anton **Zafowsky**, k. k. Lieutenant bei Prinz von Preußen Inf.-Reg.
- 1429) Ihre Excellenz Emma v. **Skribanek**, geb. Freim v. Geisau, k. k. Feldmarschall-Lieutenants-Gemahlin.
- 1430) Se. Wohlgeb. Herr Ferd. Jos. Edler v. **Saagburg** in Wien.
- 1431) „ Wohlgeb. Herr Mik. v. **Wofkovits**, Hausbesitzer in Wien.
- 1432) Die löbl. k. k. **Bezirkshauptmannschaft** zu Scheibbs.
- 1433) Der hochwü. Herr Aug. Baron **Codelli**, Domprobst zu Görz.
- 1434) Se. Hochgeb. Herr Graf **Belrupt**, k. k. Rittmeister in Bregenz.
- 1435) Der löbl. **Magistrat** zu Raab.
- 1436) Se. Hochwohlgeb. Herr Baron **Mladota**, k. k. Major in Lobositz.
- 1437) Der hochwü. Herr Ant. **Neuf**, Dechant zu Abtsdorf in Böhmen.
- 1438) Se. Wohlgeb. Herr Eduard v. **Müller**, Finanzwach-Respicient zu Bagh-Bistritz.
- 1439) Das löbl. k. k. **Steueramt** zu Grieskirchen in Oberösterreich.
- 1440) Se. Wohlgeb. Herr Jos. **Peczenka**, Güterdirector in Daudleb.
- 1441) Der löbl. **Magistrat** zu Mühlenbach.
- 1442) „ hochwü. Herr Ign. **Kovats**, Dechant und Pfarrer zu Maros-Ujvar.
- 1443) Der löbl. **Magistrat** in Szekely-Udvahely.
- 1444) „ „ do. „ Haseg.
- 1445) Der hochwü. Herr Ant. v. **Kovacs**, k. k. Rath, Abt und Pfarrer zu Kronstadt.
- 1446) Die löbl. **Lederer-Zunung** zu Kronstadt.
- 1447) „ „ **Fischler-Zunung** „ do.
- 1448) „ „ **Seifensieder-Zunung** do.
- 1449) „ „ **Fleischhauer-Zunung** do.
- 1450) Der löbl. **Gemeinderath** zu Zaiden.
- 1451) Se. Excellenz Herr Joh. Ritter v. **Bordolo v. Boreo**, k. k. Feldmarschall-Lieutenant und ad latus des Civil- und Militär-Gouverneurs zu Hermannstadt.
- 1452) Der hochwü. Herr Ign. **Hilar**, Ehrenomherr und Pfarrer zu Abruabanya.
- 1453) Se. Wohlgeb. Herr Jos. **Mosinger**, Kaufmann zu Maros-Basarhely.
- 1454) Der löbl. **Gemeinderath** zu Heltau in Siebenbürgen.
- 1455) Se. Excellenz Herr Jos. Freiherr v. **Jellocic de Buzim**, k. k. Feldzeugmeister und Banus von Croatien.
- 1456) Das löbl. k. k. **Steueramt** zu Wr. Neustadt.
- 1457) Se. Wohlgeb. Herr Ant. **Bogenhart**, k. k. priv. Glasfabrikant in Eugenia in Desterreich.
- 1458) Der hochwü. Herr Patricius **Popeseni**, Bischof zu Arab.
- 1459) Die löbl. **Gemeinde** zu Bullersdorf.
- 1460) Das löbl. k. k. **Steueramt** zu Neugedein.
- 1461) Se. Excellenz Herr Jos. Ritter v. **Schmerling**, k. k. Feldmarschall-Lieutenant, in Frankfurt a. M.
- 1462) „ Wohlgeb. Herr Dr. Phil. **Boat**, fürstl. Bergrath.
- 1463) „ Hochwohlgeb. Herr Jos. Baron v. **Tinti**, k. k. Bezirks-hauptmann.
- 1464) Das löbl. k. k. **Steueramt** zu Gr. Enzersdorf.
- 1466) Se. Hochwohlgeb. Herr Ritter v. **Nachovin** in Dedenburg.
- 1467) „ Wohlgeb. Herr **Arleth**, Director in Wien.

- 1468) Die wohlgeb. Herren **J. Kohberger's** Söhne, k. k. privil. Großhändler in Wien.
- 1469) Se. Wohlgeb. Herr **Wilhelm Forgasch-Koch**, Gutsbesitzer zu Lemberg.
- 1470) " Wohlgeb. Herr **Jos. Edler v. Lindemann**, k. k. Kreishauptmann zu Lemberg.
- 1471) " Wohlgeb. Herr **Goraiski**, Gutsbesitzer zu Lemberg.
- 1472) " Wohlgeb. Herr **Friedr. Hübner**, Braumeister zu Lemberg.
- 1473) " Wohlgeb. Herr **Boguszl. Tjeszniki**, Gutsbesitzer zu Lemberg.
- 1474) " Wohlgeb. Herr **Eduard Dulski**, Gutsbesitzer zu Lemberg.
- 1475) " Wohlgeb. Herr **Adam Rosinski**, Justiziar in Skale.
- 1476) Die hochgeb. Frau **Regina Gräfin v. Schwerts**.
- 1477) Se. Wohlgeb. Herr **Felix Wieninger**, Realitätenbesitzer in Schärding.
- 1478) " Wohlgeb. Herr **Wilhelm Steinbock**, k. k. Landesgerichtsrath in Schärding.
- 1479) Der hochwürl. Herr **Jos. Kovacs**, Dechant zu Großwardein.
- 1480) " hochwürdigste Herr **Jos. Viber**, Titular-Bischof und erzbischöfl. General-Vicar zu Tyrnau.
- 1481) Se. Wohlgeb. Herr **Ant. v. Balkovits**, k. k. Oberlandesgericht's-Secretär.
- 1482) " Wohlgeb. Herr **Joh. Franz Swoboda**, Gutsbesitzer in Böhmen.
- 1483) " Hochgeb. Herr **Stephan Graf Bathony** zu Polgardi.
- 1484) Der löbl. **Stadtrath** zu Lissa in Böhmen.
- 1485) " " do. " Neustadt in Böhmen.
- 1486) Se. Wohlgeb. Herr **Jos. Dorré**, Fabriksverwalter zu Frain in Mähren.
- 1487) " Wohlgeb. Herr **Jos. Hoffmann**, Gutsvorstand zu Busan in Mähren.
- 1488) Das löbl. k. k. **Steueramt** zu Röh.
- 1489) " " " do. " Ung. Gradisch.
- 1490) " " " do. " Teltsch.
- 1491) Se. Wohlgeb. Herr **Ign. Klotz**, Güterverwalter in Oberzerkwe.
- 1492) " Hochgeb. Herr **Jos. Salmarano**, k. k. Gubernial-Secretär zu Venedig.
- 1493) " Hochgeb. Herr **Felix Graf Zichy**, k. k. Kämmerer zu Carlsburg.
- 1494) " Wohlgeb. Herr **Jos. Pointner**, k. k. Schafwollfabrikant in Wien.
- 1495) " Wohlgeb. Herr **A. P. Lechner**, bgl. Eisenhändler in Wien.
- 1496) Die löbl. k. k. **Staats-Credits- und Central-Hofbuchhaltung**.
- 1497) Der hochwürldige Herr **Jos. Erhart**, Pfarrer zu Landschau in Mähren.
- 1498) Eine **Privatgesellschaft** zu Innsbruck.
- 1499) " do. " do.
- 1500) Se. Wohlgeb. Herr **J. A. Binder**, Handelsmann in Dornbirn.
- 1501) " Wohlgeb. Herr **Moser**, Rentmeister in Meran.
- 1502) " Wohlgeb. Herr **J. Raiferman**, k. k. Forsthalter in Ellmau.
- 1503) " Wohlgeb. Herr **Franz Walcher**, Privatier in Ellmau.
- 1504) " Wohlgeb. Herr **Jos. Mayer**, Wundarzt in Defferegg.
- 1505) Der hochwürld. Herr **Jos. Speckbacher**, Cooperator in Obermeming.
- 1506) Das löbl. **Naaber-Comitat** zu Raab.
- 1507) Der löbl. **Stadtrath** Neustraschitz in Böhmen.
- 1508) Das k. k. **Steueramt** zu Mödling.
- 1509) Se. Wohlgeb. Herr **Jos. Stadler**, k. k. Bezirks-Commissär in Saaz.

(Fortsetzung folgt.)

Wien am 8. December 1852.

Im Namen und Auftrage des Gründungs-Comite's des Militär-Hospitals zu Carlsbad
D. Zimmer & Comp.

Kose sind zu haben bei **Seeger & Grill** in Laibach.

B. 549. a (11)

K. k. südliche Staats = Eisenbahn.

Fahrordnung

der Züge auf der südl. k. k. Staats = Eisenbahn zwischen Mürzzuschlag und Laibach, vom 15. Mai v. J., bis auf weitere Bestimmung.

Abfahrt der Züge in der Richtung von					
Mürzzuschlag nach Laibach.			Laibach nach Mürzzuschlag.		
Abfahrt von der Station	Postzug	Personen-Zug	Abfahrt von der Station	Personen-Zug	Postzug
	Stund. Minut.	Stund. Minut.		Stund. Minut.	Stund. Minut.
Mürzzuschlag	4. 45 Früh	3. — Nachm	Laibach	7. 30 Abends	8. 15 Früh
Graz	8. 35 "	6. 55 Abends	Eilli	11. 40 Nachts	12. 5 Mittag
Marburg	10. 55 Vorm.	9. 27 "	Marburg	2. 57 "	2. 40 Nachm.
Eilli	1. 45 Nachm.	12. 50 Nachts	Graz	6. 15 Morg.	5. 30 Abends

Bemerkung. Mit den Post- und Personenzügen werden Passagiere von und nach allen Stationen befördert. Das Reisegepäck ist den größern Stationen wenigstens 1/2 Stunde vor Abgang des Zuges zu übergeben, wenn es mit demselben Zuge befördert werden soll. Mit den Lastzügen werden keine Passagiere befördert.